

Thomas Lenz Vorstandsvorsitzender

Haus der Integration in Wuppertal

Netzwerk SGB II – Kräfte bündeln für Integration Wuppertal, 24./25. Januar 2017



Jobcenter Wuppertal im Überblick

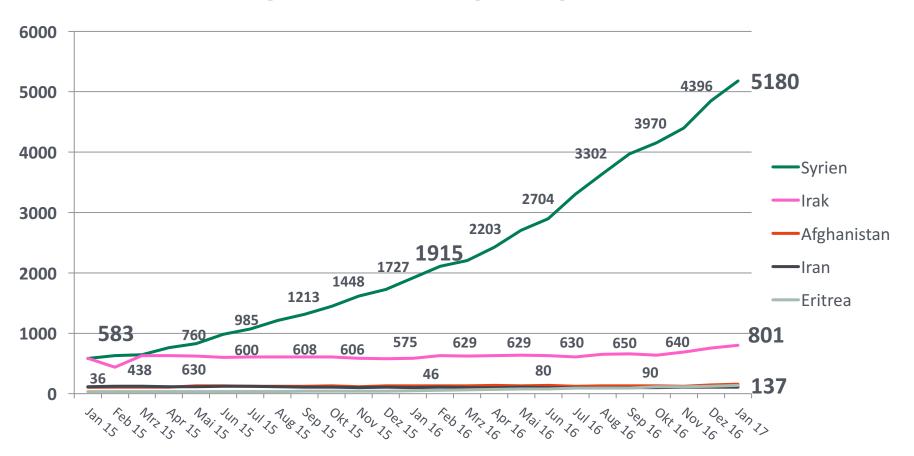
- 24.097 Bedarfsgemeinschaften (Stand: September 2016)
- 47.670 Regelleistungsberechtigte (Stand: September 2016)
- Arbeitslosenquote SGB II von 7,3% (Stand: Dezember 2016)
- SGB II-Quote von 17,2%, SGB-Quote unter 15 Jahren: 28,9% (Stand: Sept. 2016)
- Ausländer-Quote bei eLb im August 2016: 39,8%
- 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 8 Geschäftsstellen





Entwicklung der Zuwanderung im Jobcenter Wuppertal

Zuwanderung nach Staatsangehörigkeit in 2015 und 2016





Zentrale Anlaufstelle für Geflüchtete im Jobcenter: zebera

∼ 1. Schritt: zebera

- Einrichtung der Zentralen Erstantrags- und Beratungsstelle "zebera" für Menschen mit anerkanntem Fluchthintergrund zum 01.12.2015
- Im Rahmen der Leistungsgewährung wird über den Antrag abschließend entschieden
- Einleitung der ersten Integrationsschritte, z.B. Zuweisung in einen Integrationskurs oder eine Beschäftigungs- oder Aktivierungsmaßnahme mit Sprachförderung
- Permanenter Einsatz von Dolmetscher*innen
- Enge Kooperation mit Ressort Zuwanderung und Integration und Agentur für Arbeit



Fazit nach einem Jahr zebera

C Erfahrungen in der Beratungsarbeit

- Die Mehrzahl der Antragsteller*innen verfügen über schlechte Deutschkenntnisse
- Nur die wenigsten haben einen Integrations- oder Sprachkurs absolviert oder begonnen; es ist eine hohe Motivation für die Teilnahme am Sprachkurs zu beobachten
- Die meisten können **keine** für den deutschen Arbeitsmarkt **verwertbaren Qualifizierungen vorweisen**, einige verfügen über berufliche Fertigkeiten und Erfahrungen aus dem Heimatland
- Es erfordert Überzeugungsarbeit, um Geflüchtete für Beschäftigungs- und Aktivierungsmaßnahmen zu gewinnen
- Frühe Aktivierung ist für Integrationserfolg entscheidend, gelingt in der Praxis wegen fehlender Strukturen und Ressourcen noch nicht optimal



Entscheidung:

Bündelung der kommunalen Angebote für die Arbeitsmarktintegration aller Geflüchteten unter einem Dach im

"HAUS DER INTEGRATION"



2. Schritt: Haus der Integration

- **❖ Jobcenter Wuppertal:** *Team "zebera"*
 - Betreuung von 5.023 anerkannten Geflüchteten
 - 30 Mitarbeiter*innen
- Ressort "Zuwanderung und Integration" der Stadt Wuppertal
 - Betreuung von 3.969 Asylbewerber*innen
 - 53 Mitarbeiter*innen
- **Arbeitsagentur Solingen-Wuppertal**: *Team "Integration Point"*
 - Betreuung von 561 Asylbewerber*innen mit guter Bleibeperspektive
 - 3 Mitarbeiter*innen



Kompetenzen bündeln

Kooperationsvereinbarung

Ressort Zuwanderung und Integration

- Einsatz berufsvorbereitender Aktivitäten
- ggf. Aufnahme in das Netzwerk Partizipation Bergisches Städtedreieck
- Frühe Vermittlung an Integration Point
- Koordinierung der Sprachkursangebote (auch nach erfolgtem Rechtskreiswechsel)

Arbeitsagentur

Beratung und Betreuung zur arbeitsmarktlichen Integration nach Zuweisung durch das Ressort bis zur Asylentscheidung

Jobcenter Wuppertal

Nach erfolgreichem Abschluss des Asylverfahrens Initiierung der Integration in den Arbeitsmarkt und nahtlose Fortführung der Integrationsstrategie der Kooperationspartner



Kompetenzen bündeln

Kooperationsvereinbarung

- Kooperation mit Institutionen und Verbänden in der Flüchtlingsarbeit,
 Etablierung gemeinsamer Beratungsangebote, Nutzung der Netzwerke der Kooperationspartner
- Verständigung auf gemeinsame interne und externe Kommunikation
- Abstimmung in der Maßnahmenplanung, beim Übergangsmanagement und Datentransfer
- Interne Qualifizierung und Wissenstransfer
- Schaffung neuer Angebote: Rechtskreisübergreifende Beratungs- und Koordinierungsstellen mit Lotsenfunktion und Einrichtung einer Service-Hotline für allgemeine Auskünfte



Fazit

Veränderungen annehmen,

Chancen nutzen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!